Oktober – November 2026

Pfarrbrief

Übersaxen



Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Inhalt

Vorwort **4**

Pfarrleben

Herzliches Danke 5
Alpmesse Gulm 6
Kräuterweihe 7
Patrozinium und Pfarrfest 8
Festpredigt von Dr. Vonier-Pösel 10

Aktuelles

Dankgottesdienst für Ehejubilare 13
Allerheiligen, Allerseelen und Seelensonntag 14
Cäciliensonntag mit dem Kirchenchor 15
Der Nikolaus kommt 16
Übersaxner Adventkalender 17
Anmeldung zur Firmung 2027 18

Jahrtage **19**

Gottesdienste

Oktober 21
November 23

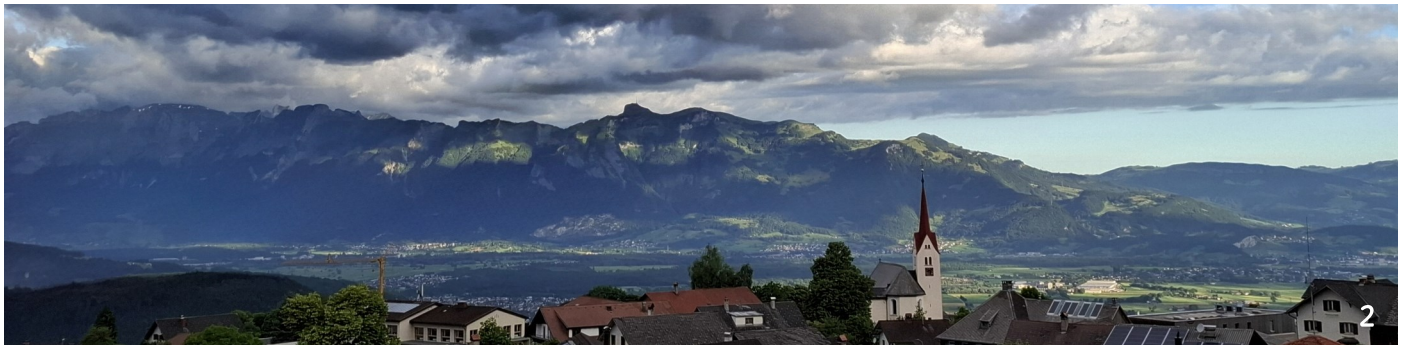
Allgemeine Informationen **25**

Termine und Vorschau **26**

Geburtstage **27**

Dorfbücherei **28**

Quellen & Impressum **30**



Veränderung in der Pfarrgemeinde

Wie schon bei der Pfarrversammlung am 14. September bekannt gegeben, werde ich am 31. August 2027 auf das Amt als Pfarrmoderator in Übersaxen verzichten und weiterhin als Vikar die priesterlichen Dienste, also die Feier der Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Krankenbesuche und seelsorgliche Gespräche übernehmen.

Aufgrund meiner gesundheitlichen Probleme im Frühjahr dieses Jahres habe ich mich dazu entschlossen, die Leitung der Pfarrgemeinde abzugeben und mich damit von der Verantwortung für die Pfarre zu erleichtern.

Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen, da ich bei meinem Dienst viel Unterstützung und Wertschätzung erfahren haben.

Ein Gespräch mit Generalvikar Dr. Lenz hat gezeigt, dass es ab September 2027 für unsere Pfarre zwei Möglichkeiten gibt: Entweder wird ein qualifizierter Laie für die Leitung der Pfarre gefunden oder Übersaxen wird mit dem Pfarrverband Rankweil, Brederis, Meinigen vereinigt.


3

Die Entscheidung wird die Diözesanleitung im Frühjahr 2027 treffen. Ich werde gerne weiterhin als Seelsorger in Übersaxen wirken, doch ohne die Last der Verantwortung für die Pfarrgemeinde. Auf Grund meines Alters denke ich, dass dies eine gute Lösung ist.

Euer Pfarrer

Peter Haas

Herzliches Danke

Viele Jahre haben die beiden Frauen Sigrid Duelli und Christ Vith unsere Ministranten und Ministrantinnen mit großem Engagement betreut. Gemeinsame Proben vor allem vor den Festtagen, besinnliche Ministrant:innenrunden, Ausflüge, Weihnachtsfeiern und Faschingsfeiern, all das gehörte zu ihren Tätigkeiten. An Weihnachten und Ostern gab es für alle Ministrantinnen und Ministranten immer ein kleines Geschenk. Für diesen großartigen Einsatz danke ich Sigrid und Christl ganz herzlich. Die Ministrantinnen und Ministranten werden sie in guter Erinnerung behalten.

Wir hoffen sehr, dass unter den kommenden Erstkommunikant:innen auch einige bereit sind, den Ministrantendienst zu übernehmen, damit auch in Zukunft dieser wichtige Dienst gesichert ist.

Pfarrer Peter Haas



4

Alpmesse Gulm

Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, konnte die Alpmesse auf der Alpe Gulm niederschlagsfrei durchgeführt werden.

Als besonderes Erlebnis gestaltete in diesem Jahr eine Alphorngruppe aus Liechtenstein „Walserecho“ die Messfeier musikalisch.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Besucher vom Alpteam Breuß der Alpe Gulm mit Speis und Trank verwöhnt, und jeder bekam ein Jausensalz der Diözese im Rahmen der heurigen „Sommerkirche“ als kleines Geschenk.

Für das Pfarrteam

Rosi Scherrer



5

Kräuterweihe

Am Samstag, dem 15.08.2026 fand in der Pfarrkirche Übersaxen ein besonderer Höhepunkt statt.

Die Kräuterweihe ist ein wunderschöner Brauch, der seit Jahrhunderten tief in unserer Region verwurzelt ist. Als Zeichen des Dankes für die Gaben der Natur wurden kunstvoll gebundene Kräuterbuschen aus Wildkräutern, Blumen und Getreideähren zur Segnung in die Kirche mitgebracht.

Diese duftenden Sträuße symbolisieren die Vielfalt der Schöpfung und den Wunsch nach Schutz und Gesundheit für Haus und Familie.

An dieser Stelle möchten wir einen besonderen Dank jenen Frauen aussprechen, welche Kräutersträußchen für die Körbe am Kircheneingang gebunden haben.

Für einen besonders feierlichen Rahmen sorgte ein Posaunenquartett aus dem Raum Bregenz-Leiblachtal mit eindrucksvollen, feierlichen Klängen. Der Feier wurde dadurch eine ganz besondere Atmosphäre verliehen.

Ein Dank geht an alle, die ihre eigenen Kräuterbuschen mitbrachten um diesen lebendigen Brauch gemeinsam zu feiern.

Rosi Scherrer



6

Patrozinium und Pfarrfest

Am Sonntag, dem 30. August feierte unsere Pfarrgemeinde seinen Kirchenpatron mit einer Festmesse und einem zünftigen Frühschoppen.

Gestaltet vom Kirchenchor Übersaxen, zelebrierte Peter Haas den sonntäglichen Gottesdienst.

Dabei fungierte die Pastoralamtsleiterin der Diözese Feldkirch, Frau Dr. Petra Vonier-Pösel als Festrednerin und hielt eine beeindruckende Festpredigt.

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen ließen anschließend mit dem „Patroziniumsfrühschoppen“ eine wunderschöne Veranstaltung in unserem Pfarrgarten zu. Der Musikverein Übersaxen spielte fleißig auf und verwöhnte die zahlreich erschienenen Gäste mit schönen Weisen. Zahlreiche Helfer und Helferinnen sorgten für ausreichend Getränke und kulinarische Genüsse. Das „Kuhroulette“ mit der Kuh Connie machte es spannend, bis nach zweimaligem Anlauf eine Lösung beim


7


8

Gewinnspiel gefunden wurde und schöne Preise verteilt werden konnten. Die Kinder erfreuten sich beim Kinderprogramm mit Malereien, Spielen und lustigem Herumtollen.

Ein herzlicher Dank gilt den vielen Besucherinnen und Besuchern sowie den Organisatoren und Organisatorinnen der Feierlichkeiten und allen, die mitgearbeitet haben, Besonderer Dank gebührt Waltraud Müller für den tollen Blumenschmuck, Thomas Nigsch, der für die Wirtschaft verantwortlich war, den Mitgliedern von PGR und PKR und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Es war ein ganz tolles Pfarrfest!

Für das Pfarrteam

Rosi Scherrer



9



10

Festpredigt von Dr. Vonier-Pösel

Pastoralamt Kirche Vorarlberg

Kann aus Nazaret etwas Gutes kommen?

Predigt zum Patrozinium in Übersaxen (St. Bartholomäus)

Liebe versammelte Festgemeinde, liebe Mit-Glaubende!

„Kann aus Nazaret etwas Gutes kommen?“

Nathanaël, der in der Tradition mit Bartholomäus identifiziert wird, dessen Fest wir heute feiern, sagt diesen Satz, als Philippus ihm begeistert berichtet: „Wir haben den gefunden, über den Mose und die Propheten geschrieben haben: Jesus, den Sohn Josefs, aus Nazaret.“ Nazaret – kein bedeutender Ort, kein Ort, von dem man Großes erwartet. Und dieser Jesus? Was sollte ausgerechnet von ihm kommen? Wie könnte er derjenige sein, auf den Generationen von Menschen ihre Hoffnung gesetzt haben?

Vielleicht kennen wir diesen Satz besser, als wir im ersten Moment denken. Nicht laut, aber manchmal in uns: „Kann daraus wirklich etwas Gutes entstehen? Von dieser Person? Aus dieser Situation? Aus dieser Gruppe? Aus dieser Kirche, die vielleicht in manchem nicht unseren Erwartungen entspricht?“

Wir haben Vorstellungen davon, wie etwas sein muss, damit es gut werden kann. Und so entstehen rasch Urteile: Das kann etwas werden – und das eher nicht. Von da kann etwas kommen – von dort nicht. Natürlich, im Alltag hilft uns das, uns schnell zurecht zu finden. Doch manchmal lohnt sich ein zweiter Blick, ein genaueres Hinhören, eine Ausweitung unseres Horizonts.

Das ist, wozu uns das heutige Evangelium einlädt, indem es fragt: Was wäre, wenn Gott anders kommt, als wir denken?

Dazu möchte ich uns im folgenden drei Gedanken mitgeben: Der erste ist:

1. Rechnen wir mit Gottes Wirken

Wenn wir die biblischen Texte lesen, stoßen wir gleichsam als Grundmelodie immer wieder auf die Erfahrung: Gott sucht sich oft nicht das Offensichtliche aus. Jesus kommt nicht aus dem Zentrum, sondern aus der Peripherie. Gott spricht zu uns durch Menschen und an Orten, die wir nicht erwartet hätten.

Vielleicht müssen wir heute als Kirche neu lernen, mit dem Wirken Gottes zu rechnen – und zwar gerade dort, wo wir es nicht vermuten. Papst Franziskus wollte mit dem synodalen Kulturwandel in der Kirche zu dieser Offenheit ermutigen: Vielleicht spricht Gott gerade durch diesen Menschen. Vielleicht liegt in dieser Erfahrung etwas, das wir hören sollen. Vielleicht wächst Neues an einem Ort, den wir bisher übersehen haben.

Deshalb gilt es, neu zu lernen, achtsam hinzuhören, ohne vorschnelle Urteile. Auch dort, wo mir etwas zuerst fremd erscheint.

Und es gilt, unterscheiden zu lernen: Was von dem, das mir entgegenkommt, entspricht dem Geist Gottes, dem Geist des Lebens und der Liebe? Was trägt nachhaltig dazu bei, dass Menschen aufblühen,

Pastoralamt
Katholische Kirche Vorarlberg

dass Leben gelingt, dass Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gestärkt werden? Und was verspricht zwar Gutes, hinterlässt aber einen fahlen Nachgeschmack? (Beispiel)

Rechnen wir also mit Gottes Wirken – auch an ungewohnten Orten.

Ein zweiter Gedanke:

2. Sehen wir die Menschen mit einem liebevollen Blick

Kehren wir an dieser Stelle zur biblischen Erzählung zurück: Denn dort geschieht etwas Bemerkenswertes. Jesus sieht Nathanaël und sagt: „Sieh, ein echter Israelit, an dem kein Falsch ist." Nathanaël fragt erstaunt: „Woher kennst du mich?" Und Jesus antwortet: „Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen."

Jesus sieht Nathanaël. Er nimmt ihn wahr. Nicht erst, nachdem er etwas geleistet oder den richtigen Glauben gefunden hat. Und: Er sieht ihn an, nicht mit einem beurteilenden (und schon gar nicht mit einem verurteilenden!), sondern mit einem liebevollen Blick: als Menschen – mit seiner einzigartigen Geschichte, seinen Fragen und Zweifeln.

Gesehen und erkannt zu werden, ist eine der tiefsten menschlichen Sehnsüchte. Wenn wir als Kirche in der Spur Jesu unterwegs sein wollen, gilt es, Menschen so anzusehen, wie Jesus das getan hat. Ihnen dort zu begegnen, „wo ihre Geschichte und ihre persönliche Freiheit sie hingeführt" hat (wie das Schlussdokument der Synode 2024 es formuliert). Und das ist nicht immer am Gipfel des Erfolgs, sondern manchmal auch auf Abwegen, in Momenten des Scheiterns, der Unsicherheit, des Zweifelns und Suchens. Gerade dort gilt es, ihre Würde zu schützen und sie mit ihren Gaben wahrzunehmen.

Eine synodale Kirche ist überzeugt: Ausnahmslos jeder Mensch bringt etwas mit, das für die Gemeinschaft und die Sendung der Kirche wichtig sein kann. Vermitteln wir Menschen deshalb: Bei uns bist du gesehen: nicht zuerst als Kirchenbeitragszahler:in, als Mitarbeiter:in, als Funktionstärger:in. Bei uns darfst du sein, du musst dich nicht zuerst beweisen, wir nehmen dich ernst, und wenn du magst, bist du willkommen, dich einzubringen mit deinen Charismen, Talenten und Fähigkeiten. – **Sehen wir die Menschen mit einem liebevollen Blick, mit dem Blick Jesu.**

Ein dritter Gedanke:

3. Laden wir Menschen ein mitzugehen

Kehren wir ein letztes Mal zur Erzählung zurück: Nathanaël ist zunächst skeptisch. In dieser Situation versucht Philippus nicht, ihn zu überzeugen oder gar zu überreden. Er sagt einfach: „Komm und sieh!"

Das ist vielleicht eines der schönsten Worte für uns als Kirche: Komm und sieh! Nicht: Du musst erst alles glauben. Nicht: Du musst genau so sein und denken wie wir. Sondern: Komm. Schau. Geh ein Stück mit. Mach deine eigene Erfahrung.

Und vielleicht ist gerade das heute unsere Aufgabe als Christinnen und Christen: Orte zu schaffen, an denen Menschen etwas sehen und erfahren können: Etwas von Hoffnung. Etwas von Gemeinschaft. Etwas von Versöhnung. Etwas von Menschenfreundlichkeit. Etwas von der Freiheit, die Jesus schenkt. Etwas von einem Leben, das größer ist als die eigene Angst.

Pastoralamt

Komm und sieh: Sieh, was geschieht, wenn Menschen einander wirklich zuhören. Sieh, was geschieht, wenn einer dem andern Raum gibt. Sieh, was geschieht, wenn unterschiedliche Menschen ihre Begabungen einbringen. Sieh, was geschieht, wenn wir gemeinsam nach dem suchen, was dem Leben dient.

Komm, und sieh, und bring dich ein und gestalte mit.

Denn Kirche lebt davon, dass wir alle unsere Gaben und Charismen einbringen und als Getaufte Verantwortung übernehmen.

Für mich liegt darin die Botschaft dieses Evangeliums für unsere Kirche heute:

- **Rechnen wir mit Gottes Wirken.** Gott kommt oft anders, als wir denken – durch andere Menschen, an anderen Orten und auf anderen Wegen. Seien wir offen dafür.
- **Sehen wir die Menschen mit einem liebevollen Blick.** Nehmen wir Menschen in ihrer Würde, mit ihrer Geschichte, ihren Fragen, ihren Talenten und Charismen wahr.
- **Laden wir Menschen ein mitzugehen und mitzugestalten.** Verstehen wir Kirche nicht nur als Ort, an dem etwas angeboten wird (oder auch nicht), sondern als Gemeinschaft, in der wir gemeinsam mit anderen aus unserem Glauben heraus Verantwortung für Kirche und Welt übernehmen und so Zukunft gestalten.

Und dann:

Lassen wir uns überraschen.
Lassen wir uns sehen.
Lassen wir uns führen.
Machen wir uns immer neu gemeinsam auf den Weg.

Dankgottesdienst für Ehejubilare

Gemeinsam unterwegs – getragen von der Liebe

Ein Ehejubiläum ist ein besonderer Anlass, innezuhalten, zurückzublicken und Danke zu sagen. Viele gemeinsame Jahre sind ein kostbares Geschenk – geprägt von Liebe und Vertrauen, von Freude und Glück, aber auch von Herausforderungen, die man miteinander gemeistert hat.

Am Samstag, 10. Oktober 2026, um 17:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Übersaxen einen festlichen Dankgottesdienst für alle Ehepaare, die heuer 10, 20, 25, 30, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind.

In diesem Gottesdienst möchten wir Gott für die gemeinsamen Jahre danken und um seinen Segen für den weiteren gemeinsamen Weg bitten. Wir feiern die Liebe als ein großes Geschenk – eine Kraft, die trägt, verbindet und immer wieder neu wachsen darf.

Liebe ist ein Geschenk. Sie wächst, wenn wir sie pflegen, wenn wir einander Zeit schenken, zuhören, verzeihen und miteinander lachen. In der Liebe dürfen wir auch etwas von Gottes Nähe und seinem Segen erfahren – ein kleines Stück Himmel auf Erden.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Ehejubilare herzlich zu einer Agape ein. Bei einem gemütlichen Beisammensein möchten wir den besonderen Anlass gemeinsam ausklingen lassen.

Da uns nur die Daten jener Ehepaare vorliegen, die am Hochzeitstag in Übersaxen wohnhaft waren, bitten wir alle Übersaxner Ehepaare, die nicht in unserer Pfarrkirche geheiratet haben und heuer ein Ehejubiläum feiern, sich bis spätestens 3. Oktober 2026 bei Nadja Speckle, 0680/2007447 zu melden.

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag gemeinsam mit unseren Ehejubilaren zu feiern und ihre Liebe und Verbundenheit dankbar unter den Segen Gottes zu stellen.

Für das Liturgieteam

Brigitte Nenning

Allerheiligen

Sonntag, 01.11.2026, um 09:00 Uhr

Hochfest, an dem wir aller Heiligen und Märtyrer gedenken und zugleich die Grablichter segnen.

um 14.00 Uhr Gräbersegnung

Wir gedenken all unserer lieben Verstorbenen, besonders jener, die seit dem 1. November 2025 verstorben sind.

Ernst Vith	11. November 2025
Olga Breuß	20. Februar 2026
Arnold Breuß	19. April 2026
Ernst Payr	14. Juni 2026
Lydia Breuß	11. Juli 2026



11

Allerseelen und Seelensonntag

Montag, 02.11.2026, um 19:00 Uhr

Hl. Messe

Wir gedenken aller Menschen, die gestorben sind. Für jeden Verstorbenen, der seit dem Allerheiligenfest des letzten Jahres in unserer Pfarrgemeinde verstorben ist, zünden wir eine Kerze an.

Diese kann anschließend von den Angehörigen aufs Grab gebracht werden.

Sonntag, 08.11.2026, um 9.00 Uhr

Hl. Messe mit Kriegergedenken

Im Anschluss an den Gemeindegottesdienst wird beim Kriegerdenkmal das alljährliche Kriegergedenken abgehalten.

Für das Liturgieteam

Rosi Scherrer

Cäciliensonntag mit dem Kirchenchor

Sonntag, 22. November 2026, 09:00 Uhr
Pfarrkirche Übersaxen

Musik, Glaube und Gemeinschaft

Am Cäciliensonntag feiern wir die heilige Cäcilia von Rom, die Schutzpatronin der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Dieser besondere Tag ist für uns Anlass, die Freude an der Musik und unseren Dienst in der Liturgie gemeinsam zu feiern.

Der Kirchenchor Übersaxen gestaltet den Festgottesdienst in diesem Jahr mit der schwungvollen Gospelmesse „Body & Soul" von Lorenz Maierhofer für gemischten Chor.

Die abwechslungsreiche und moderne Chormusik des bekannten österreichischen Komponisten verbindet geistliche Inhalte mit den rhythmischen und ausdrucksstarken Elementen des Gospel. Begleitet wird der Kirchenchor am Klavier von Ingold Breuss.

Wir laden herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Im Anschluss an die Messe findet die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores statt.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unserer Pfarre für die finanzielle Unterstützung und unserem Pfarrer Peter Haas für seine stets wertschätzende Begleitung und Unterstützung des Kirchenchores.

Wir freuen uns auf einen festlichen Cäciliensonntag mit viel Musik, Begegnung und Gemeinschaft!



12

Der Nikolaus kommt

Wenn der Nikolaus anklopft, wird es für Groß und Klein ganz besonders: Mit seinem roten Mantel, dem goldenen Buch und seinem guten Herzen bringt er ein Stück vorweihnachtliche Freude in unsere Familien.

Auch in diesem Jahr möchten wir Familien in unserem Dorf die Möglichkeit geben, den Nikolaus zu sich nach Hause einzuladen. Gemeinsam mit den Kindern kann ein stimmungsvoller und besonderer Moment in der Adventszeit entstehen.

Für den Nikolausbesuch stehen folgende Termine zur Auswahl:

Samstag, 05. 12. 2026

oder

Sonntag, 06. 12. 2026

Die Anmeldeformulare für dieses vorweihnachtliche Familienfest liegen ab Mitte November im Konsum auf und können auch dort wieder abgegeben werden.

Anmeldeschluss: Samstag, 28. 11. 2026

Wir freuen uns darauf, vielen Familien und Kindern mit dem Besuch des Nikolauses eine schöne vorweihnachtliche Freude zu bereiten!

Vom Nikolausteam

Sandra und Simone



13

Übersaxner Adventkalender

Die Adventszeit lädt uns ein, innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und miteinander Zeit zu verbringen. Auch heuer möchten wir in Übersaxen diese besondere Zeit mit unserem „Adventskalender" gestalten.

Vom 1. Dezember bis zum Heiligen Abend öffnet sich jeden Tag ein liebevoll gestaltetes Adventfenster. Die beleuchteten Fenster und Türen laden dazu ein, einen kleinen Spaziergang zu machen, vorbeizuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bei einem heißen Tee und einer netten Begegnung darf man verweilen und die gemeinsame Zeit genießen. Dabei geht es nicht um eine große Bewirtung, sondern vor allem um das Miteinander und die Freude an der Adventszeit.

Hinweis: Bei den als „Stille Fenster" gekennzeichneten Adventfenstern gibt es keine Bewirtung.

Mach auch du mit und werde Teil unseres Übersaxner Adventskalenders!

Die Eintragung ist vom 2. bis 12. November 2026 im Konsum Übersaxen möglich.

Der Adventskalender findet nur bei genügend Anmeldungen statt.

Wir bitten alle Teilnehmer:innen, ihr Adventfenster ab dem jeweiligen Öffnungstag von 17:00 bis 21:00 Uhr zu beleuchten und die Beleuchtung bis einschließlich 31. Dezember 2026 brennen zu lassen.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und einen stimmungsvollen Advent in unserer Pfarrgemeinde!

Für den Pfarrgemeinderat

Brigitte Nenning

Anmeldung zur Firmung 2027

Für alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. September 2009 und dem 31. August 2011 geboren sind, besteht im kommenden Jahr die Möglichkeit das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Das Wort Firmung kommt aus dem Lateinischen und leitet sich von confirmare (bestätigen, bekräftigen) und firm (stark, souverän, standfest) ab. Das Sakrament der Firmung wird als die Vollendung der Taufe gesehen und ist Unterstützung auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Dabei stehen euch Firmlingen neben dem Firmteam eure Pat:innen und Eltern zur Seite.

In der Firmvorbereitung gehen wir miteinander der Kraft und Liebe Gottes auf die Spur und entdecken dabei das Wirken von Gottes Geist in unserem Leben.

Wer sich von euch gerne auf diesen Weg einlassen möchte, kann sich bis Freitag, den 02. Oktober 2026 telefonisch ab 16:00 Uhr oder über WhatsApp bei Daniela Breuß unter 0664 88921718 anmelden.

Euer persönliches Anmeldeformular könnt ihr euch beim Firmungsinfoabend am Samstag, den 10. Oktober 2026 um 18:00 Uhr im Pfarrhof Meiningen abholen.

Auf eine gemeinsame Vorbereitungszeit freut sich das Firmteam der Pfarren Brederis, Meiningen und Übersaxen

Pfarrer Peter Haas und Daniela Breuß



Jahrtage im Oktober

Donnerstag, den 15. Oktober 2026 um 19:00 Uhr

Wir beten für unsere verstorbenen Brüder und Schwestern im Monat Oktober seit dem Jahre 2016:

Johannes Vogt, Guaßweg 12	gest. 06.10.2016
Laura Lins, Mühleweg 4	gest. 02.10.2017
Marlies Breuß geb. Payr, Alter Steinleweg 5	gest. 21.10.2018
Anna Vogt geb. Fritsch, Dorfstraße 15	gest. 30.10.2024
Ida Breuß geb. Jochum, Rainberg 2	gest. 12.10. 2025

Jahrtage im November

Donnerstag, den 19. November 2026 um 19:00 Uhr

Wir beten für unsere verstorbenen Brüder und Schwestern im Monat November seit dem Jahre 2016:

Andreas Breuß, Hanferaweg 6	gest. 27.11.2024
Ernst Vith, Alter Steinleweg 2	gest. 11.11.2025



Jahresgedenken im Oktober



Ida Breuß geb. Jochum

geboren am 28. 04. 1941

gestorben am 12. 10. 2025

Erinnerungen an schöne Tage und die gemeinsame Zeit,
tragen ein Lächeln in unsere Trauer und jedes Lächeln
verbindet uns mit dir.

Jahresgedenken im November



Ernst Vith

geboren am 26. 08. 1953

gestorben am 11. 11. 2025

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Gottesdienste im Oktober

Donnerstag, 01. Oktober

19:00 Heilige Messe

Sonntag, 04. Oktober **27. Sonntag im Jahreskreis**

„Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden!" Mt 21,33-44

09:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 07. Oktober

19:00 Krankenandacht

Donnerstag, 08. Oktober

19:00 Heilige Messe

Samstag, 10. Oktober

17:00 Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 11. Oktober **28. Sonntag im Jahreskreis**

„Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt" Mt 22,1-44

09:00 Gemeindegottesdienst

mit Liedern aus dem DAVID

11:45 zweifache Tauffeier

Mittwoch, 14. Oktober

18:00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. Oktober

19:00 Heilige Messe

Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat Oktober

Sonntag, 18. Oktober **29. Sonntag im Jahreskreis**

„So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört“ Mt 22,15-21

09:00 Gemeindegottesdienst

10:30 Tauffeier

11:15 Tauffeier

Donnerstag, 22. Oktober

19:00 Heilige Messe

Sonntag, 25. Oktober **30. Sonntag im Jahreskreis**

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen“ Mt 22,34-40

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Mittwoch, 28. Oktober

18:00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Oktober

19:00 Heilige Messe

Gottesdienste im November

Sonntag, 01. November — **Allerheiligen**

„Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben" Mt 5,1-12a

09:00 Festgottesdienst

mit Segnung der Grablichter

14:00 Totengedenken und Gräbersegnung

Wir gedenken unserer Verstorbenen seit 2025

Montag, 02. November — **Allerseelen**

19:00 Heilige Messe

Totengedenken

Sonntag, 08. November — **Seelensonntag**

„Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde" Mt 25,1-13

09:00 Gemeindegottesdienst

musikalisch gestaltet vom Musikverein Übersaxen

Kriegerehrung am Kriegerdenkmal

Donnerstag, 12. November

19:00 Heilige Messe

Sonntag, 15. November **33. Sonntag im Jahreskreis**

„Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn" Mt 25,14-30

09:00 Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 19. November

19:00 Heilige Messe

Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat November

Sonntag, 22. November **Christkönigssonntag**

„Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe" Mt 25,31-46

09:00 Festgottesdienst

musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Übersaxen

Mittwoch, 25. November

18:00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. November

19:00 Heilige Messe

Sonntag, 29. November **1. Adventsonntag**

„Gebt Acht und bleibt wach" Mk 13,33-37

09:00 Gemeindegottesdienst

mit Adventkranzweihe

17:00 Adventbesinnung

Allgemeine Informationen

Kurzfristige Änderungen in der Gottesdienstordnung sind möglich. Bitte beachten Sie die Aushänge im Anschlagkasten bei der Kirche und beim Konsum in Übersaxen.

Taufen finden nach dem Sonntagsgottesdienst, um 10:30 Uhr oder nach Absprache mit Pfarrmoderator Peter Haas statt.

Pfarrmoderator Peter Haas ist für Gespräche oder Anliegen jeder Art am Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrbüro anwesend oder unter der Telefonnummer 0676 832 408 126 erreichbar.

Pfarrbüro

Kirchstraße 25, 6834 Übersaxen
Öffnungszeiten: Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefonnummer: +43 5522 41416
Telefonnummer Sekretär: 0664 3693 555
E-Mail: pfarramt@pfarre-uebersaxen.at
www.pfarre-uebersaxen.at

Danke für Ihre Spende!

Unser Pfarrbrief wird zu größten Teilen aus Spendengeldern finanziert. Damit wir den Pfarrbrief weiterhin für unsere Pfarrgemeinde kostenlos zur Verfügung stellen können, bitten wir um finanzielle Unterstützung. Wir bedanken uns im Voraus und hoffen auf einen regen Zuspruch für unser Pfarrbrief.

Verwendungszweck: Pfarrbrief - Spende
Konto: Pfarramt Übersaxen Raiffeisenbank Montfort
IBAN: AT89 3742 2000 0792 1976 **BIC:** RVVGAT2B422

Termine

Dankgottesdienst für Ehejubilare	10.10.2026	17:00 Uhr	Pfarrkirche



Geburtstage

Oktober 2026

Frau Erika Lins

Alter Steinleweg 1 feiert am 1. Oktober ihren 83. Geburtstag

Frau Wilma Breuß

Sägerweg 3 feiert am 5. Oktober ihren 82. Geburtstag

Herrn Gebhard Vith

Fuschelinaweg 8 feiert am 11. Oktober seinen 86. Geburtstag

Frau Herlinde Breuß

Kirchstraße 4 feiert am 13. Oktober ihren 85. Geburtstag

Frau Ilse Pfitscher

Fuschelinaweg 2 feiert am 26. Oktober ihren 86. Geburtstag

Herrn Wendelin Pfitscher

Fuschelinaweg 2 feiert am 31. Oktober seinen 88. Geburtstag

November 2026

Herrn Wolfgang Rietzler

Dorfstraße 4 feiert am 5. November seinen 70. Geburtstag

Herrn Erich Müller

Latusstraße 17 feiert am 8. November seinen 77. Geburtstag

Herrn Eugen Lins

Alter Steinleweg 1 feiert am 16. November seinen 88. Geburtstag

Hannelore Zizer

Mühleweg 6 feiert am 23. November ihren 82. Geburtstag



„Bares, Rares – und weg war es“

Was für Zutaten braucht man für eine etwas schräge Kriminalkomödie? Man nehme einen ursprünglich bürgerlichen, verarmten Burgherrn und seine etwas affektierte, adelige Gemahlin. Damit die Geschichte auch richtig turbulent werden kann, fügen wir einen verschrobenen, mondänen, versnobten Onkel hinzu, der seinen leider nicht mehr vorhandenen Reichtum immer noch gerne zur Schau stellt. Last, not least gibt man als Treibmittel eine Tochter, die – wie unerhört für eine zukünftige Burgherrin – als Influencerin tätig ist. Diesen recht eigentümlichen Aristokraten stellen wir einen sehr smarten, loyalen Butler mit Stil und Durchblick zur Seite. Als Geschmacksverstärker könnten zwei bis drei Antiquitätenhändler dieser an sich schon guten Mischung beigemengt werden. Vor dem Servieren wird noch ein Polizist als Sahnehäubchen draufgesetzt! Nimm dir die Zeit – die TTN wird dir dieses Gericht fachgerecht zubereiten und servieren!

Aufführungstermin und Kartenverkauf:

Die Aufführung findet am Freitag, dem 23. Oktober 2026
um 20:00 Uhr im Dorfsaal Übersaxen statt.
Karten sind um € 15,- erhältlich

Kontakt für Kartenbestellungen:

Online: www.ttnofels.at

Telefon: Robert Domig +43 5522 35338

Auf einen schönen Abend freut sich das Büchereiteam und die Theater Tour Nofels!

dorf bücherei übersaxen

Treffpunkt Bücherei

Einen feinen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee,
Leute treffen zu einem gemütlichen Schwätzchen.
Das wäre doch was…

Wann: **Donnerstag, 5. November**
Von: **14:30 bis ca. 17:00 Uhr**
Wo: **Dorf Bar in Übersaxen**



Verkauf von hausgemachtem Kuchen und Kaffee.

Auf Dein Kommen freut sich das Büchereiteam!

Vom Büchereiteam
Brigitte Pfitscher

Bildnachweise

Abb. 1: eigene Aufnahme
Abb. 2: eigene Aufnahme
Abb. 3: Pfarre Übersaxen
Abb. 4: Pfarre Übersaxen
Abb. 5: Pfarre Übersaxen
Abb. 6: Pfarre Übersaxen
Abb. 7: Pfarre Übersaxen
Abb. 8: Pfarre Übersaxen
Abb. 9: Pfarre Übersaxen
Abb. 10: Pfarre Übersaxen
Abb. 11: Foto von Kader Azra Namuslu
https://www.pexels.com/de-de/foto/kerzen-gedimmtes-licht-beleuchtet-kerzenhalter-11776187/
Abb. 12: Kirchenchor Übersaxen
Abb. 13: Image by Lenka Bartušková from Pixabay
Abb. 14: Pfarre Übersaxen
Abb. 15: Foto von Lukas Lussi
https://www.pexels.com/de-de/foto/malerische-aussicht-auf-die-schweizer-alpen-mit-bergkreuz-30000711/
Abb. 16: Familie der Verstorbenen
Abb. 17: Familie des Verstorbenen
Abb. 18: Wernfried Lins
Abb. 19: eigene Aufnahme

Weitere Quellen

Schrift:

Primæ Copyright © 2021–2025 by Titus Nemeth & Martin Tiefenthaler. All Rights Reserved.
This Font Software is licensed under CC BY-NC-SA 4.0 (Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International)

Beiträge für den nächsten Pfarrbrief sind bis **12. November 2026, 17:00 Uhr** abzugeben an:
pfarramt@pfarre-uebersaxen.at

Herausgeber: Pfarre Übersaxen
Redaktion: Klara Rauch, MEd
Verantwortung für die Inhalte der Beiträge: einzelne Gremien und erwähnte Personen
Druck: DIÖ-PRESS, Feldkirch